

KNX Visu - Einfacher geht's nicht

Elvis Express ermöglicht eine One-Click-Visu-Erstellung



Die IT GmbH stellte auf der light+building gleich drei Ansätze vor, die es ermöglichen, eine Visualisierung für Gebäudeautomation mit wenigen Klicks zu erstellen. Die Visualisierungssoftware Elvis wurde so flexibel angepasst, dass es zum einen möglich ist, direkt aus einem ETS Projekt per One-Klick-Einrichtung ein Visualisierungsprojekt zu erstellen. Andererseits kann Elvis auf Smartphone und Tablet eingesetzt werden, ohne dass eine zusätzliche, kostenpflichtige Hardware notwendig wird. Und zum Dritten wurde mit der Firma Lingg&Janke eine Lösung entwickelt, die es ermöglicht, völlig ohne ETS Projekt eine Anlage einzurichten und zu visualisieren.

Elvis Express

Eine neue Dimension in der Visualisierung für Gebäudeautomation

Wer eine KNX-Anlage fertig gestellt hat, der freut sich, wenn alles läuft. Die Gruppenadressen sind eingerichtet, die ETS programmiert, die Geräte tun was sie sollen. Mit der ETS5 hat der Projektierer auch gleich die korrekten Funktionen eingerichtet und verbunden (möglich ab der ETS Version 5.5). Jetzt noch die Visualisierung einrichten.

Vor dieser Herausforderung stehen viele, die Kundenprojekte übernehmen und umsetzen. Hat man alles gut vorbereitet, gibt es nun ein Tool, das genau hier ansetzt und die Visualisierung der KNX Anlage quasi auf Knopfdruck realisiert.



Das Produkt Elvis Express ermöglicht eine One-Click-Visu-Erstellung. Elvis Express kann man als kleinen Bruder der umfangreichen und sehr flexiblen Visualisierungssoftware für die Gebäudeautomation Elvis betrachten. Direkt auf der Grundlage des ETS Projekts wird das Elvis Express Visualisierungsprojekt erstellt. Mehr benötigt man gar nicht.

Die Express-Version bietet einen einfachen Einstieg in die Welt der KNX-Visualisierung, ohne auf den Funktionsumfang des großen Bruders zu verzichten. Die optische Anpassung und die Erweiterung um andere Bussysteme können nachträglich problemlos erfolgen.

Im fertigen Projekt einer Elvis Express Visualisierung sind dann die Funktionen zu sehen, wie sie in der ETS erstellt wurden. Dargestellt werden Dimmen, Schalten, Heizung, Wetter und Jalousie als eigene Bedienelemente. Die grundlegenden Einstellungen der Bedienelemente sind dabei vorgegeben, können aber über die Einstellungen farblich angepasst werden. Für Experten: eigene Einstellungen und Designs sind möglich.

Um das Projekt kundenseitig einzusetzen, müssen lediglich die Projektdaten auf den Zielrechner übertragen werden und die Konfigurationseinstellungen vorgenommen werden. Und schon kann der Kunde das Projekt nutzen. Ist also alles in der ETS vorbereitet, dauert die Projektierung nur noch einen Augenblick.

Sollte im Nachhinein eine Änderung in größerem Umfang anfallen, macht Elvis hier das Leben leicht. Das Projekt, das aus Elvis Express heraus erzeugt wurde, kann einfach im Elvis Designer geöffnet und bearbeitet werden. Dabei gibt es auch keine Einschränkungen, im Gegenteil, alle Funktionen stehen zur Verfügung, sei es eine Szene, ein Zeitprogramm oder sogar ein benutzerdefiniertes Element.

Elvis Express bietet also die Grundlage für erfolgreiche und langlebige Projekte.

KNX Anlagen ohne zusätzliche Hardware bedienen

Zugegeben, ein Smartphone oder Tablet ist auch Hardware und muss zur Verfügung stehen. Aber ansonsten benötigt der Elvis Viewer *direct* keine zusätzliche Server Hardware für die Kommunikation mit einer KNX Anlage.

Elvis Viewer *direct* ist eine App, die im App Store von Apple und im Play Store von Google zur Verfügung steht. Die Apps bilden die Visualisierung ab, die vorher natürlich erstellt werden muss. Das kann über den oben beschriebenen Weg mittels Elvis Express erfolgen, aber auch mit dem Elvis Designer, der zusätzliche Möglichkeiten der optischen Ausgestaltung zulässt.



Elvis Viewer *direct* steht für reine KNX-Anlagen zur Verfügung und ist in seiner Funktionalität darauf ausgerichtet. Für Projekte größeren Umfangs bietet die IT GmbH auch noch die App Elvis Viewer an, bedingt aber die anlagenseitige Installation des Elvis Servers und somit von Zusatzhardware.

Der Clou an der Visualisierung über Elvis Viewer *direct* ist die direkte Kommunikation der App mit der Anlage über die vorhandenen KNX Schnittstellen KNXnet/IP – also Routing oder Tunneling. Für kleine Projekte, in denen nur wenige Geräte vorhanden sind und der Bauherr nicht das Kapital für einen eigenen Anlagenrechner bereitstellen möchte, ist der Elvis Viewer *direct* die Lösung. Die Kommunikation mit der Anlage erfolgt über einen im Web bereitgestellten Dienst, der die Schnittstelle zur Übermittlung der Projektdaten – wie in der Visu verwendete Bilder oder Texte – übernimmt. Dabei ist eine gesicherte Kommunikation gewährleistet und Daten können nicht von Dritten mitgehört oder mitprotokolliert werden. Als Anlagenspezialist müssen Sie diesen Dienst auch nicht weiter bearbeiten. Er wird von der IT GmbH zur Verfügung gestellt, kann aber auch durch einen eigenen Datendienst des Projektierers ersetzt werden, ganz nach Kundenanforderung.

KNX Projekte ohne ETS Projekt

Da staunt der Laie und der Fachmann wundert sich! Aber ja, es geht. Die Firma Lingg&Janke hat aus den Rückmeldungen ihrer Kunden und ihrem Erfahrungsschatz im Bereich KNX Geräte ein neues Produkt entworfen, das es dem Einsteiger ermöglicht, eine KNX Anlage zu erzeugen, die nicht mit der ETS programmiert werden muss – KNX quick. Wird der Wunsch nach ETS Programmierung aber laut, können die KNX quick Geräte jederzeit auch mit der ETS eingerichtet werden.

Mit Hilfe von kleinen Stellrädchen auf den Geräten können Applikationen und Gruppenadressen für die Geräte eingestellt werden. Dadurch ist für die Anlage die eindeutige Zuordnung alleine durch die Einstellung am Gerät machbar. Die Anlage muss nicht über die ETS programmiert werden und ist lauffähig. Neben den Standardgeräten für Schalten und Dimmen hat die Firma Lingg&Janke auch an den Bereich Zähler gedacht und somit können auch Durchflussangaben und Verbrauchswerte erfasst werden.

Wie ist aber jetzt eine Visualisierung möglich, ohne auf eine knxproj-Datei zugreifen zu können? Eine Zuordnung zu den in der Visualisierung benötigten Datenpunkten wird vom Projektierer über eine Software-Schnittstelle vorgenommen. Die anschließend entstehende Datei kann von Elvis eingelesen werden.

Somit steht auch hier einem schnell erstellten Projekt nichts im Wege.



Fazit

Es war noch nie so leicht, eine funktionsfähige Visualisierung auf die Beine zu stellen. Zu beachten ist lediglich die korrekte Einrichtung der Strukturen im ETS Projekt bzw. der Einsatz geeigneter Hardware. Gleichzeitig erhält sich das Produkt Elvis die volle Flexibilität im Umgang mit Design und Anbindung. Fehlt doch noch der ein oder andere Button oder sollen Zähler per M-Bus angeschlossen werden, kann das Projekt einwandfrei ergänzt und erweitert werden. Elvis Express macht den Einstieg sehr leicht, verlässt dabei aber nicht den Weg der Professionalität. Der Anspruch der Verbindung zwischen dem erleichterten Einstieg in die professionelle Visualisierung von KNX Anlagen und der Ausbaufähigkeit des entstandenen Projekts ist der IT GmbH mit Elvis Express gelungen.